

Zwischenbericht

Geschäftsjahr
2006/07

1.-3. Quartal

1. März bis 30. November 2006

Mannheim, 11. Januar 2007



Die ersten 3 Quartale im Überblick

- Bei einem Umsatz von 98,2 Mio. € wurde ein operatives Ergebnis von 13,0 Mio. € bzw. eine operative Marge von 13,2 % erreicht.
- Liquide Mittel von 207,1 Mio. € sichern die weitere Expansion in Europa.
- In Belgien erhält CropEnergies über ihre Tochtergesellschaft BioWanze S.A. mit 125.000 m³ rd. 50 % der gesamten Produktionslizenzen und beginnt mit dem Bau des neuen Werks.
- In Deutschland wurde die Produktionsmenge des Werkes Zeitz auf rd. 165.000 (60.000) m³ gesteigert*.

Unternehmen und Märkte

Biokraftstoffquotengesetz sichert in Deutschland Markt bis 2015 – Bedarf steigt auf das 5-Fache

Mit der Verabschiedung des Biokraftstoffquotengesetzes wurde der ordnungspolitische Rahmen für eine dynamische Marktentwicklung von Bioethanol in Deutschland gesetzt. Das vom Deutschen Bundestag und Bundesrat beschlossene Biokraftstoffquotengesetz ersetzt seit dem 1. Januar 2007 weitgehend die bislang gültige steuerliche Förderung von Biokraftstoffen durch eine Beimischungsverpflichtung mit getrennten Quoten für Biodiesel und Bioethanol. Für Bioethanol gilt für das Jahr 2007 eine Beimischungspflicht – bezogen auf den Energiegehalt – von 1,2 % am Ottokraftstoffverbrauch, die bis zum Jahr 2010 jährlich um 0,8 % auf 3,6 % erhöht wird. Darüber hinaus sind in dem Gesetz für die Jahre 2009 und 2010 Gesamtquoten für Biokraftstoffe in Höhe von 6,25 % bzw. 6,75 % festgeschrieben worden, die bis zum Jahr 2015 jährlich um 0,25 % auf 8 % angehoben werden. Während das zur Erfüllung der Quoten verwendete Bioethanol in vollem Umfang der Mineralölsteuer unterliegt, bleibt Bioethanol für die Produktion von E85 bis 2015 steuerbefreit.

* Die Zahlen in Klammern entsprechen dem jeweiligen Vorjahreszeitraum.

Durch die verbindlich festgelegten Quoten wird sich das Marktpotenzial für Bioethanol im deutschen Kraftstoffmarkt, das allein zur Erfüllung der Quote benötigt wird, bis zum Jahr 2010 auf rd. 1,5 Mio. m³ erhöhen. Im Vergleich zum Gesamtabsatz im Jahr 2005 entspricht dies einer Verfünffachung. Ferner ist mit dem Gesetz die Grundlage für eine stärkere Marktdurchdringung von E85 gegeben, da aufgrund der Mineralölsteuerbefreiung für den Bioethanolanteil in E85 eine deutlich bessere Perspektive und eine höhere Investitionssicherheit für Tankstellenbetreiber und die Automobilindustrie besteht.

CropEnergies erhält Produktionslizenzen in Belgien

Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2013 hat die belgische Regierung am 19. Oktober 2006 Lizenzen für insgesamt rd. 1,5 Mio. m³ Bioethanol ausgegeben. Davon erhielt die CropEnergies AG über ihre belgische Tochtergesellschaft BioWanze S.A., Wanze, Belgien, Lizenzen in Höhe von insgesamt 750.000 m³, d.h. 125.000 m³ Bioethanol pro Jahr. Die Entscheidung über die Zuteilung fiel auf der Grundlage bestimmter Kriterien wie Klimaschutz, Energieeffizienz, Technologie und Wirtschaftlichkeit. Sie belegt somit die besondere Konzeption der im Bau befindlichen Anlage in Wanze.

Die Lizenzen beinhalten eine Steuerbegünstigung für die zugeteilte Bioethanolmenge, sofern die damit hergestellten Kraftstoffe neben einem niedrigen Gehalt an Schwefel und aromatischen Verbindungen einen Bioethanolanteil in unvergällter Form von mindestens 7 Vol.-% aufweisen.

Durch die an die Lizenzen gebundene Steuerbegünstigung, die einen deutlichen Wettbewerbsvorteil gegenüber nicht lizenzierten Anbietern darstellt, wird die CropEnergies AG die führende Marktposition in Belgien einnehmen. Darüber hinaus können aufgrund der logistisch sehr guten Anbindung des Standortes Wanze an die Binnen- und Seeschiffverkehrswege Exporte schnell und kosten-

günstig erfolgen und die Raffinerien der internationalen Mineralölunternehmen beliefert werden.

Erfreuliche Erlösentwicklung bei Bioethanol

In Europa ist nach einer auf hohem Niveau stabilen Preisentwicklung im Herbst 2006 eine leichte Preisabschwächung zu verzeichnen. Die Ursachen hierfür sind die verbesserte Versorgungslage der USA und die Abschwächung des Rohölpreises. Dagegen konnte CropEnergies die durchschnittlich erzielten Bioethanolerelöse im 3. Quartal gegenüber den Vorquartalen weiter steigern, da weniger niedrigpreisige Altverträge aus dem Vorjahr bedient werden mussten. Die bisherigen Vertragsabschlüsse zur Lieferung in 2007/08 verliefen sehr zufriedenstellend.

Auch weiterhin ist die Produktion des Oktanzahlverbesserers ETBE die überwiegende Verwendung von Bioethanol im europäischen Kraftstoffsektor. Erfreulich ist, dass die Direktbeimischung von Bioethanol insbesondere durch mittelständische Mineralölhersteller weiter zugenommen hat.

Unter dem Markennamen CropPower85 vertreibt CropEnergies auch selbst hergestelltes E85. Der Absatz von CropPower85 ist, von niedrigem Niveau startend, kontinuierlich gestiegen. Der Vertriebspartner, die OIL!-Tankstellen GmbH & Co. KG, vertreibt an zehn Tankstellen CropPower85. Infolge der Verlängerung der Steuerbefreiung bis 2015 für das in E85 enthaltene Bioethanol und der damit geschaffenen Investitionssicherheit erwartet CropEnergies eine dynamische Verbesserung der Distribution von E85 insbesondere an freien Tankstellen. Zudem werden im Jahr 2007 neben den von Ford und Saab bereits angebotenen Flex-Fuel-Fahrzeugen weitere Modelle wie beispielsweise der Renault Mégane in den europäischen Markt eingeführt, die mit E85 betrieben werden können.

Entwicklungen auf den Rohstoff- und Futtermittelmärkten

Seit Beginn des neuen Getreidewirtschaftsjahres 2006/07 am 1. Juli 2006 sind an den europäischen Getreidemärkten Preis-

steigerungen zu beobachten, die bis Mitte November angehalten haben. Die Ursache für den Preisanstieg lag in den witterungsbedingten Ernteaufschlägen in Europa, Nordamerika und vor allem Australien, wo die ungewöhnliche Trockenheit nahezu eine Halbierung der Getreideernte bewirkt hat. Auch wenn Australien nicht zu den größten Erzeugern gehört, hat sich diese Entwicklung auf den Märkten bemerkbar gemacht, da fast die Hälfte der australischen Getreideproduktion exportiert wird.

Seit Mitte November sind die Getreidepreise durch die Freigabe von Interventionsbeständen für den europäischen Binnenmarkt wieder um 6 – 7 % gesunken. Weitere Interventionsfreigaben für Deutschland sind für Anfang Januar 2007 in einem Umfang von fast 1 Mio. Tonnen angekündigt.

Der Anstieg der Rohstoffpreise hat sich während des Berichtszeitraums nur marginal auf die Geschäftsentwicklung der CropEnergies AG ausgewirkt, weil ein Großteil des Rohstoffbedarfs für die Bioethanolanlage bereits vor dem Preisanstieg längerfristig kontrahiert werden konnte.

Unabhängig davon wurden in der Produktionsanlage in Zeitz erfolgreich Versuche durchgeführt, um durch die Verarbeitung von Triticale – einer Kreuzung aus Weizen und Roggen – die Rohstoffbasis zu erweitern. Versuche mit Mais werden folgen. Wie geplant wird CropEnergies ab Frühjahr 2007 zusätzlich mit der Verarbeitung zuckerhaltiger Säfte zu Bioethanol beginnen und damit eine wesentlich breitere Rohstoffpalette zur Verfügung haben.

Die kürzlich veröffentlichte Prognose des International Grain Councils über eine weltweite Anbauflächenausdehnung von 4 % für Getreide bestätigt CropEnergies in der Auffassung, dass es im Verlauf des Jahres 2007 zu einer Beruhigung der Märkte kommen sollte. Unsere Einschätzung, dass Bioethanol mit Blick auf die Rohstoffverfügbarkeit langfristig der Kraftstoff mit dem größten Wachstumspotenzial in Europa ist, wird durch eine Studie der Universität Hohenheim aus 2006 bestätigt.

Die für den Absatz des hochwertigen Proteinfuttermittels ProtiGrain® relevanten Märkte haben sich weitgehend parallel zu den Getreidemärkten entwickelt, da weiterhin erhebliche Mengen der Welt-Getreideerzeugung als Viehfutter genutzt werden. Bei Sojaschrot stiegen die Preise zwischen August und November um ca. 25,00 €/t. Diese Entwicklung wurde im Wesentlichen vom Getreidemarkt und durch die Möglichkeit getrieben, dass in den Hauptanbauregionen Flächen mit Getreide anstatt mit Sojabohnen bepflanzt werden. Im Sog der Sojapreisentwicklung sind auch die Preise für Rapsschrot deutlich gestiegen.

An dieser Entwicklung konnte CropEnergies mit ProtiGrain® aufgrund des hohen Proteingehalts mit einem Preiszuschlag von rd. 5 – 10 €/t gegenüber Rapsschrot partizipieren.

Steigerung der durchschnittlichen Tagesverarbeitung in Zeitz

Weitere Optimierungsmaßnahmen wurden in Zeitz im Oktober 2006 mit kurzzeitiger Unterbrechung der Produktion durchgeführt. Hierdurch verringerte sich die Erzeugung im 3. Quartal geringfügig auf rd. 55.000 m³ Bioethanol. Die Optimierungsmaßnahmen führten bereits im 3. Quartal zu einer Erhöhung der durchschnittlichen Tagesverarbeitung und werden im 4. Quartal ihre volle Wirkung entfalten.

Für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres ergab sich mit einer Produktionsmenge von rd. 165.000 m³ Bioethanol gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 175 %.

Investitionen in Wanze und Zeitz verlaufen plangemäß

Die Vorbereitungen für die Investitionen in Belgien und Zeitz verlaufen planmäßig.

In Zeitz wird die Kapazität in zwei Schritten von 260.000 auf 360.000 m³ pro Jahr ausgebaut. Zum einen wird die bestehende Getreideanlage erweitert, um zusätzlich zuckerhaltige Säfte zu Bioethanol verarbeiten zu können. Dies erfolgt bereits ab dem Frühjahr 2007. Zum anderen wird eine weitere Anlage mit einer Jahreskapazität von 60.000 m³ gebaut, die im Verbund mit der

existierenden Anlage betrieben und Zuckerrübendicksaft als Rohstoff nutzen wird.

Der Bau der Anlage im belgischen Wanze befindet sich derzeit im gleichen Projektstadium wie die Dicksaftanlage in Zeitz. Beide Anlagen werden im Jahr 2008 in Betrieb gehen.

Umsatz und Ergebnis

Im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2006/07 wurde ein Umsatz von 33,2 Mio. € erzielt. Damit erwirtschaftete die CropEnergies-Gruppe in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2006/07 Umsatzerlöse in Höhe von 98,2 (33,0) Mio. €. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahres-Vergleichszeitraum ist dies eine Verdreifachung.

Das operative Ergebnis konnte auch im 3. Quartal des Geschäftsjahres weiter ausgebaut werden und erreichte 5,4 Mio. € (nach 4,9 Mio. € im 2. Quartal und 2,6 Mio. € im 1. Quartal). Die operative Marge verbesserte sich hierdurch im 3. Quartal auf 16,3 % (2. Quartal 14,5 %; 1. Quartal 8,4 %). In den ersten drei Quartalen stieg das operative Ergebnis insgesamt auf 13,0 (-17,4) Mio. € und die operative Marge erreichte 13,2 %.

Als Sondereinfluss fielen im 3. Quartal Aufbaukosten für das neue belgische Bioethanolwerk i. H. von 1,5 Mio. € an, so dass sich ein Ergebnis der Betriebstätigkeit von 11,4 (-17,4) Mio. € ergibt.

Mit den liquiden Mitteln aus dem Börsengang konnte im 3. Quartal erstmals ein positives Finanzergebnis in Höhe von 0,3 Mio. € erreicht werden. Insgesamt verbesserte sich das Finanzergebnis in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres auf -1,7 (-3,0) Mio. €.

Bei einem Ergebnis vor Steuern von 9,7 Mio. € und nach Abzug der Ertragsteuern von -3,4 Mio. € stieg der Jahresüberschuss in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2006/07 auf 6,3 (-20,4) Mio. €.

Ausblick

Die gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegenen Marktpreise für Bioethanol schlagen sich bei der CropEnergies-Gruppe in einem erfreulichen Anstieg der durchschnittlichen Verkaufspreise im Geschäftsjahr 2006/07 nieder. Gleichzeitig wird sich die Nachfrage nach umweltfreundlichem Bioethanol nicht nur weltweit, sondern auch in Europa weiter erhöhen. Dabei wird Deutschland durch die ab 1. Januar 2007 mit 1,2 % (bezogen auf den Energiegehalt) beginnende Beimischungsverpflichtung zu Benzin eine europäische Vorreiterrolle bei der Nutzung von Bioethanol einnehmen.

Die für 2006/07 benötigten Getreidemengen sind bereits weitestgehend gesichert. Die zwischenzeitlich sehr hohen Marktpreise für Getreide sind nun wieder rückläufig. CropEnergies geht davon aus, dass die strukturelle Überschussproduktion an europäischem Getreide und Zucker, der Umfang an stillgelegten Anbauflächen sowie der fortlaufende Produktivitätsgewinn in der Landwirtschaft auch längerfristig dazu beitragen werden, den Ankauf heimischer Agrarrohstoffe für Bioethanol verlässlich und zu angemessenen Preisen zu ermöglichen.

Aufgrund der stabilen und hohen Auslastung der Produktionsanlagen werden sich sowohl die Bioethanolerzeugung als auch der Umsatz gegenüber dem Vorjahr mit rd. 220.000 m³ bzw. über 135 Mio. € mehr als verdoppeln.

CropEnergies erwartet für das gesamte Geschäftsjahr 2006/07 nun eine operative Marge von mehr als 13 %. Trotz der für den Aufbau der belgischen Produktionsanlage in Wanze anfallenden Kosten wird das Ergebnis der Betriebstätigkeit mehr als 11 % des Umsatzes erreichen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Zwischenabschluss der CropEnergies-Gruppe zum 30. November 2006 wurde entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Interim financial reporting) in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

In den Konzernabschluss der am 3. Mai 2006 gegründeten CropEnergies AG wurden nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung folgende in- und ausländische Tochterunternehmen einbezogen:

- Südzucker Bioethanol GmbH, Zeitz (Sachsen-Anhalt)
- BioWanze S. A., Brüssel (Belgien)
- BIOENERGY LOON-PLAGE S. A. S, Paris (Frankreich)

Die Kapitalkonsolidierung der Südzucker Bioethanol GmbH erfolgte unter Anwendung der IAS 8.10 nach den Vorschriften des Predecessor Accounting unter Fortführung der Buchwerte. Sämtliche ausgewiesenen Vorjahreswerte betreffen nur die Südzucker Bioethanol GmbH. Die bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 28. Februar 2006 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Bilanz

Tsd. €	30.11.2006	28.02.2006	Veränd.	30.11.2005
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte	553	488	65	460
Sachanlagen	158.922	134.664	24.258	133.293
Langfristige Vermögenswerte	159.475	135.152	24.323	133.753
Vorräte	7.082	4.228	2.854	6.223
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	14.277	11.086	3.191	28.715
Laufende Ertragsteuerforderungen	34	0	34	0
Wertpapiere und flüssige Mittel	207.107	0	207.107	0
Kurzfristige Vermögenswerte	228.500	15.314	213.186	34.938
Bilanzsumme	387.975	150.466	237.509	168.691
Passiva				
Gezeichnetes Kapital	85.000	26	84.974	26
Kapitalrücklagen	212.172	26.974	185.198	26.974
Gewinnrücklagen	-19.705	-25.968	6.262	-17.420
Eigenkapital	277.466	1.032	276.434	9.580
Rückstellungen für Pensionen	578	111	467	12
Übrige Rückstellungen	37	26	11	0
Finanzverbindlichkeiten	78.000	78.000	0	0
Passive latente Steuern	13.444	9.518	3.926	0
Langfristige Schulden	92.059	87.655	4.404	12
Übrige Rückstellungen	1.611	974	637	1.653
Finanzverbindlichkeiten	616	52.449	-51.833	147.275
Sonstige Verbindlichkeiten	16.202	8.356	7.845	10.171
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	22	0	22	0
Kurzfristige Schulden	18.450	61.779	-43.329	159.099
Bilanzsumme	387.975	150.466	237.509	168.691
Nettofinanzguthaben (-)/ Nettofinanzschulden (+)	-128.491	130.449	-258.940	147.275
Eigenkapitalquote	71,5 %	0,7 %		5,7 %

Der Anstieg der Vorräte gegenüber dem Bilanzstichtag 2006/07 in Höhe von 2,9 Mio. € betrifft vor allem die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, was durch das gestiegene Produktionsvolumen bedingt ist. Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte in Höhe von 14,3 Mio. € haben sich um 3,2 Mio. € erhöht; dies ist auf höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechend dem steigenden Umsatz zurückzuführen.

Die Erhöhung der flüssigen Mittel um 207,1 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus den Erlösen aus dem Börsengang. Hierdurch hat sich auch die Eigenkapitalquote zum 30. November 2006 mit 71,5 % deutlich verbessert. Die liquiden Mittel zur Finanzierung der weiteren Unternehmensexpansion übersteigen die Finanzverbindlichkeiten um 128,5 Mio. €.

Das gezeichnete Kapital hat sich durch den Börsengang am 29. September 2006 auf 85,0 Mio. € erhöht, die Kapitalrücklagen sind dadurch um 170,9 Mio. € gewachsen. Ebenfalls im September 2006 hat die Südzucker AG die für die Errichtung der Bioethanol-Anlage in Wanze (Belgien) notwendigen Grundstücke und zugehörige Rechte in die CropEnergies AG als Sacheinlage in Höhe von 8,4 Mio. € eingebracht, was die Kapitalrücklage weiter erhöht hat.

Die Pensionsrückstellungen haben sich durch die Übertragung von Anwartschaftsansprüchen von Mitarbeitern, die von der Südzucker AG in die CropEnergies AG wechselten, erhöht.

Gewinn- und Verlustrechnung

Tsd. €	3. Quartal*		1-3. Quartal**	
	2006/07	2005/06	2006/07	2005/06
Umsatzerlöse	33.194	17.058	98.215	33.001
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	1.412	853	2.220	3.545
Sonstige betriebliche Erträge	62	10	146	43
Materialaufwand	-21.661	-18.188	-66.784	-36.090
Personalaufwand	-1.363	-731	-3.175	-2.014
Abschreibungen	-1.954	-1.963	-5.610	-4.178
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.819	-5.173	-13.594	-11.669
Ergebnis der Betriebstätigkeit	3.872	-8.134	11.418	-17.362
Finanzerträge	1.334	0	1.600	0
Finanzaufwendungen	-1.035	-954	-3.324	-3.015
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.171	-9.088	9.694	-20.377
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.350	0	-3.432	0
Jahresüberschuss	2.821	-9.088	6.262	-20.377
Ergebnis je Aktie in €	0,04	-0,15	0,10	-0,34

* 1. September bis 30. November

** 1. März bis 30. November

Der Jahresüberschuss entfällt vollumfänglich auf Aktionäre der CropEnergies AG. Im Zeitraum vom 1. März bis 30. November 2006 wurden der Berechnung des Ergebnisses je Aktie (IAS 33) 65,6 Mio. Aktien zugrunde gelegt. Der Vorjahreswert wurde unter Berücksichtigung von 60 Mio. Aktien ermittelt. Somit ergibt sich für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2006/07 ein Ergebnis pro Aktie von 0,10 € und für den Vorjahreszeitraum ein Ergebnis pro Aktie von -0,34 €.

Materialaufwand

Der Anstieg des Materialaufwandes um 30,7 Mio. € in den ersten drei Quartalen 2006/07 gegenüber dem Vorjahreszeitraum folgt der deutlich höheren Ethanolproduktion und der damit verbundenen höheren Getreideverarbeitung.

Aufgrund frühzeitiger Sicherungsgeschäfte für Getreide war das 3. Quartal 2006/07 nur marginal von den höheren Getreidepreisen betroffen. Die deutlich verbesserte Auslastung der Anlage sowie Effizienzsteigerungen beim Einsatz von Energie und Hilfs- und Betriebsstoffen senkten die Materialkostenquote (Materialaufwand geteilt durch die Gesamtleistung) im 3. Quartal 2006/07 auf 62,6 % (nach 101,5 % im 3. Quartal 2005/06).

Personalaufwand

Der Anstieg des Personalaufwandes korrespondiert mit der höheren Mitarbeiterzahl bedingt durch das Wachstum der Produktionsanlage in Zeitz sowie den Bau der neuen Produktionsanlage in Wanze (Belgien). Die Personalaufwandsquote (bezogen auf die Gesamtleistung) beträgt 3,9 %.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Vertriebs- und Werbeaufwendungen, Aufwendungen für Shared Services, Kosten für den Aufbau der Produktionsanlage in Wanze (Belgien) sowie übrige Betriebs- und Verwaltungskosten.

Kapitalflussrechnung

Tsd. €	1.-3. Quartal*	
	2006/07	2005/06
Cashflow	16.297	-16.199
Mittelabfluss aus Aufbau Nettoumlaufvermögen	-1.378	-49.114
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	14.919	-65.313
Mittelab-/zufluss aus Investitionstätigkeit	-17.765	51.066
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	209.953	14.247
Veränderung des Finanzmittelbestandes	207.107	0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	0	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	207.107	0

* 1. März bis 30. November

Der Cashflow folgt der starken Ergebnisverbesserung; er ist gegenüber dem Vorjahr um 32,5 Mio. € auf 16,3 Mio. € gestiegen.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug 17,8 Mio. €, da den Investitionen von 20,9 Mio. € vereinnahmte Fördermittel für die Anlage in Zeitz in Höhe von 3,1 Mio. € entgegstanden.

Im Vorjahr waren die Investitionen in den Aufbau der Anlage Zeitz auf 260.000 m³ Kapazität abgeschlossen. Durch die Auszahlung früher zugesagter Fördermittel war es zu einem Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 51,1 Mio. € gekommen.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von 210,0 Mio. € stammt im Wesentlichen aus dem Börsengang.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Ergebnisrücklage	Summe Eigenkapital
Stand 1. März 06	26	26.974	-25.968	1.032
Ergebnis nach Steuern	0	0	6.262	6.262
Kapitalerhöhung	84.974	185.198	0	270.172
Stand 30. November 06	85.000	212.172	-19.706	277.466
Stand 1. März 05	26	26.974	2.956	29.956
Ergebnis nach Steuern	0	0	-20.377	-20.377
Stand 30. November 05	26	26.974	-17.420	9.580

Der Börsengang der CropEnergies AG führte sowohl zu einer Erhöhung des gezeichneten Kapitals auf 85,0 Mio. € als auch zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage.

Umsatz, Ergebnis, Investitionen und Mitarbeiter

Tsd. €	1.-3. Quartal*	
	2006/07	2005/06
Umsatzerlöse	98.215	33.001
Operatives Ergebnis	12.962	-17.362
Operative Marge in %	13,2 %	-52,6 %
Ergebnis aus Restrukturierungen und Sondereinflüssen	-1.544	0
Ergebnis der Betriebstätigkeit	11.418	-17.362
Investitionen in Sachanlagen	20.877	5.504
Mitarbeiter	81	55

* 1. März bis 30. November

Der ausgewiesene Sondereinfluss in Höhe von 1,5 Mio. € bezieht sich ausschließlich auf den Aufbau des neuen Bioethanolwerks in Wanze. Neben einmaligen Aufwendungen fielen dort im 3. Quartal erstmalig Ingenieurleistungen in Höhe von 1,0 Mio. € an.

Die Investitionen in Sachanlagen betragen im Berichtszeitraum 20,9 (5,5) Mio. €. Davon wurden in Zeit 4,9 Mio. € für Anlagenoptimierungen, 3,2 Mio. € für Umweltschutz und 0,5 Mio. € für Kapazitätserweiterungen verwendet. Ferner wurde in Loon-Plage für 6,0 Mio. € ein Tanklager erworben sowie in Wanze 5,9 Mio. € für den Bau der Produktionsanlage investiert.

Zum 30. November 2006 beschäftigte die CropEnergies-Gruppe 81 (55) Mitarbeiter, von denen 12 Mitarbeiter bei der CropEnergies AG in Mannheim und 65 Mitarbeiter am Standort Zeitz und 4 Mitarbeiter in Wanze beschäftigt sind.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Herr Dr. h. c. Eggert Voscherau wurde zum 6. November 2006 zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt und am 13. November 2006 zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Bis zum 13. November 2006 hatte Herr Thomas Kölbl den Vorsitz inne. Herr Dr. Rudolf Müller legte zum 31. Oktober 2006 sein Mandat nieder.

Finanzkalender

- Bilanzpresse- und Analystenkonferenz
Geschäftsjahr 2006/07 15. Mai 2007
- Bericht 1. Quartal 2007/08 12. Juli 2007
- Hauptversammlung 17. Juli 2007
- Bericht 2. Quartal 2007/08 11. Oktober 2007

Kontakt

CropEnergies AG

Gottlieb-Daimler-Straße 12
68165 Mannheim

Nadine Dejung

Öffentlichkeitsarbeit / Marketing

Tel.: +49 (621) 714190-65

Fax: +49 (621) 714190-04

presse@cropenergies.de

Tobias Erfurth

Investor Relations

Tel.: +49 (621) 714190-30

Fax: +49 (621) 714190-03

ir@cropenergies.de

<http://www.cropenergies.com>

Haftungsausschluss: Der Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen basieren. Die Annahmen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die - bei Eintritt - Abweichungen von den in diesem Bericht genannten Aussagen zur Folge haben können. Die CropEnergies AG beabsichtigt nicht, diesen Bericht an nachträglich eintretende Ereignisse anzupassen.